

ZAHLUNGSaufTRAG IM AUSSenWIRTSCHAFTSVERKEHR

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Norddeutsche Landesbank Girozentrale
Friedrichswall 10
30159 Hannover

Referenz des Kontoinhabers

IBAN

Zahlung zu Lasten 1 = Euro-Konto Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos
 2 = Währungskonto

32: Währung Betrag

Zielland Version 0 0 0 7

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

WAEHRUNG

Angaben eines Wahrungscodes bedeutet Zahlung des Betrages in Feld 32 im Gegenwert der hier angegebenen Währung.

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.
 Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

- AUSLANDSDAUERAUFTRAG
 - NEUANLAGE
 - AENDERUNG
 - LOESCHUNG

Straße

AUSFUEHRUNG:

Ort/Land

- MONATLICH
- ZWEIMONATLICH
- VIERTELJAEHRLICH
- HALBJAEHRLICH
- JAEHRLICH

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

TT MM JJJJ

Ort/Land

VOM

--	--	--

 BIS

X		
---	--	--

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Ausführungsart:

- DART/1 Ausfuhung BETR
- DART/2 Ausfuhung Guthabensaldo EUR-Konto

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)	Weisungsschlüssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)
0 = Standard (SWIFT)	0 = keine besondere Weisung	0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
1 = Eilig (SWIFT)	1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers	1 = fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
2 = Scheckziehung	2 = Telefontavis an den Zahlungsempfänger	1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
3 = Scheckziehung an Kontoinhaber	3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger	2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger
	4 = Zahlung gegen Legitimation	

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto
 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de.
 Weitere Informationen zum Meldewesen im Auenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Datum

Telefon/Durchwahl

Kontoführung/Sicherungsstempel

Unterschrift(en)/Stempel

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR

Ausfertigung für den Kontoinhaber

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Norddeutsche Landesbank Girozentrale
Friedrichswall 10
30159 Hannover

Referenz des Kontoinhabers

IBAN

Zahlung zu Lasten	1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto	<input type="checkbox"/>	Keine Angabe bedeutet Zahlung zu Lasten des Euro-Kontos
32: Währung	Betrag		
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers			
Straße			
Postleitzahl	Ort		
57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)	BIC (SWIFT-Code)	Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.	
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers			
Straße			
Ort/Land			
IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)			
59: Name des Zahlungsempfängers			
Straße			
Ort/Land			
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)			
Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)			
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)	Weisungsschlüssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)	
0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber	<input type="checkbox"/>	0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger	<input type="checkbox"/>
	1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation	1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger	

Zielland

Version 0007

WAHRUNG

Angaben eines Währungs-codes bedeutet Zahlung des Betrages in Feld 32 im Gegenwert der hier angegebenen Währung.

- AUSLANDSDAUERAUFRAG
 - NEUANLAGE
 - AENDERUNG
 - LOESCHUNG

AUSFUEHRUNG:

- MONATLICH
- ZWEIMONATLICH
- VIERTELJAEHRLICH
- HALBJAEHRLICH
- JAEHRLICH

TT MM JJJJ

VOM

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

 BIS

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Ausführungsart:

- DART/1 Ausführung BETR
- DART/2 Ausführung Guthabensaldo EUR-Konto

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Blank area for additional information or remarks.

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Datum

Telefon/Durchwahl

Kontoführung/Sicherungsstempel

Unterschrift(en)/Stempel